

Zuerst ganz nahe bei Jesus sein Lukas 10, 38–42

Johannes 11, 5: „Jesus aber hatte Martha lieb und ihre Schwester und Lazarus.“

1. Wer Jesus aufnimmt hat ewiges Leben

Lukas 10, 38: „Es begab sich aber, da sie wandelten, ging er in einen Markt. Da war ein Weib mit Namen Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus.“

Johannes 1, 12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“

Johannes 3, 16: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Apg. 3, 19: „So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden vertilget werden“

2. Es gibt viel Arbeit im Reich Gottes

Lukas 10, 38: „Es begab sich aber, da sie wandelten, ging er in einen Markt. Da war ein Weib mit Namen Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus.“

Hebräer 13, 2: „Gastfrei zu sein vergesset nicht; denn durch dasselbige haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherberget.“

Römer 12, 13: „Nehmet euch der Heiligen Notdurft an. Herberget gerne.“

1. Petrus 4, 9: „Seid gastfrei untereinander ohne Murmeln!“

3. Großer Reichtum in der Nähe Jesu

Lukas 10, 39: „Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Rede zu.“

Johannes 7, 37: „Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Jesus auf, rief und sprach: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“

Johannes 4, 13–14: „Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinket, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunn des Wassers werden, das in das ewige Leben quillet.“

1. Mose 32, 26: „Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber er antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“

1. Mose 32, 28–30: „Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel. Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist obgelegen. Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißest du? Er aber sprach: Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst. Und Jakob hieß die Stätte Pniel; denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen.“

Psalm 73, 23-26: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, GOtt, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“

Psalm 73, 28: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu GOtt halte und meine Zuversicht setze auf den HErrn HErrn, dass ich verkündige all dein Tun.“

4. Jesus will nicht deine Arbeit, wenn er dich nicht zuerst beschenkt hat

Lukas 10, 40: „Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: HErr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt alleine dienen? Sage ihr doch, dass sie es auch angreife!“

Lukas 10, 41: „Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe!“

Johannes 1, 16: „Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“

Jakobus 4, 6: „...GOtt widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Psalm 100, 2: „Dienet dem HErrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“

5. Die Nähe zu Jesus und seinem Wort sind unsere Quellen der Kraft

Lukas 10, 42: „Eines aber ist not: Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.“

Josua 1, 8: „Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, auf dass du haltest und tust allerdinge nach dem, das drinnen geschrieben steht. Alsdann wird dir's gelingen in allem, das du tust, und wirst weislich handeln können.“

2. Timotheus 3, 16-17: „Denn alle Schrift, von GOtt eingegeben, ist nutze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, dass ein Mensch GOttes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.“

Jakobus 4, 8: „Nahet euch zu GOtt, so nahet er sich zu euch...“

Jeremia 29, 13-14: „Ihr werdet mich suchen und finden. Denn so ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HErr...“

Matthäus 5, 13-14: „Ihr seid das Salz der Erde. Wo nun das Salz dumm wird, womit soll man salzen? Es ist zu nichts hinfort nütze, denn dass man es hinausschütte und lasse es die Leute zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es mag die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.“

Offenbarung 22, 17: „Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“

Johannes 7, 38: „Wer an mich glaubet, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.“

1. Timotheus 2, 4: „welcher will, dass allen Menschen geholfen werde, und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“